

## DEN MOND UND DIE BLUMEN VERSCHÜCHTERN

Die Geschichte stammt aus „Wandern nach Taoyuan“

Text überarbeitet von Zou Huali / übersetzt von Natalie Emmert

In dem historischen Roman „Die Geschichte der Drei Reiche“ gibt es eine hübsche Frau namens Diao Chan.

In einer wunderschönen Nacht betete Diao Chan gerade im Garten zum Mond als plötzlich eine frische Abendbrise aufkam und der leuchtende Mond von Wolken bedeckt wurde.

Diao Chan's Adoptivvater Wang Yun sah dies zufällig und wollte mit der Schönheit seiner Tochter prahlen, also sagte er: „Diao Chan ist so schön, dass nicht einmal der Mond gegen sie ankommt, und sich verlegen hinter den Wolken verstecken muss.“

Seitdem eilte Diao Chan der Ruf voraus, dass „der Mond sie meide“. Zur Zeit der Tang-Dynastie gab es eine andere schöne Frau namens Yang Yuhuan.

Als Yang Yuhuan eines Tages im Garten spazieren ging, strich sie im Vorbeigehen mit ihrer Hand über die Blumen, doch sobald sie diese berührte, schlossen sich die Blütenblätter.

Das Dienstmädchen, das Yang Yuhuan begleitete, beobachtete diese Szene und sagte lobend: „Yang Yuhuan ist so schön, dass nicht einmal die Blumen gegen sie gewinnen können, und sie ihre Blüten verschämt schließen.“

Seither wurde über Yang Yuhuan gesagt, dass bei ihrem Anblick sogar „Blumen verschämt“ seien. Heute wissen wir, dass es sich bei diesen Pflanzen wahrscheinlich um Mimosen gehandelt hat.

Heutzutage wird das Sprichwort „den Mond und die Blumen verschüchtern“ verwendet, um das schöne Aussehen von Frauen zu beschreiben.